

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BG THEATER UND DARSTELLENDEN KÜNSTE
BGA Theater, Theaterwissenschaft

Deutschland

BIOBIBLIOGRAPHISCHES LEXIKON

18-3 *Deutsches Theater-Lexikon* : biographisches und bibliographisches Handbuch / begr. von Wilhelm Kosch. Fortgef. von Ingrid Bigler-Marschall. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 25 cm. - Bd. 1 - 2 mit Verlagsangabe: Ferd. Kleinmayr, Klagenfurt und Wien. - Bd. 3 mit Verlagsangabe: Francke-Verlag, Bern. - Bd. 4 - 6 mit Verlagsangabe: Saur, Bern, München
[1477] [9970]
Nachtragsband
Teil 5. Pe - Schad. - 2017 [ersch. 2016]. - 397 S. - ISBN 978-3-11-036177-3 : EUR 419.00
Teil 6. Schae - Sr. - 2018 [ersch. 2017]. - 408 S. - ISBN 978-3-11-044283-0 : EUR 419.00

Das Grundwerk des *Deutschen Theater-Lexikons* benötigte vom Erscheinen der ersten Lieferung 1951 bis zum Abschluß mit dem von Ingrid Bigler-Marschall bearbeiteten Bd. 7 (2012)¹ genau sechs Jahrzehnte und erlebte dabei mehrere Verlagswechsel. Die nicht nur wegen der langen Publikationsdauer erforderlichen Nachtragsbände erscheinen, gleichfalls von Ingrid Bigler-Marschall bearbeitet, seitdem in uhrwerkhafter Präzision jeweils mit einem weiteren Band zum Jahresende (aber vordatiert auf das Folgejahr). Der Rezensent, der auch diese Nachtragsbände, seiner selbstaufgelegten Chronistenpflicht gehorchend, sämtlich besprochen hat und ein Erreichen des Buchstabens Z herbeisehnt, hat die Länge der mit Bd. 5 in Angriff genommenen Alphabetstrecke S unterschätzt, deren Ende auch mit Bd. 6 immer noch nicht erreicht ist, so daß zu erwarten, um nicht zu sagen, zu befürchten ist, daß das Ende des Alphabets auch mit dem Teil 7 sicherlich noch nicht erreicht sein wird, der bereits für Dezember 2018 angekündigt ist, wobei der Verlag nur den Anfang der Alphabetstrecke mit St - angibt.² Obwohl der Rezensent bei Stichproben keine Artikel gefunden hat, die solche

¹ Bd. 7. Wolbring - Zysset. - 2012. - S. 3611 - 3932. - Ersch. als Lfg. 36/37 (2010) - 38/39 (2011). - ISBN 978-3-908255-52-9 : EUR 319.00.

² Nachtragsband. - 7. St - ... - 2018 (Dez.). - ISBN 978-3-11-057900-0 : EUR 419.00.

in früheren Nachtragsbänden aktualisieren, ist dies bei der zu erwartenden Langlebigkeit der Publikation künftig nicht auszuschließen.³

Auch die beiden hier angezeigten Bände enthalten zum einen aktualisierte und fortgeschriebene Artikel aus dem Grundwerk, die daran zu erkennen sind, daß hinter dem Namen in eckigen Klammern Band und Seite der Fundstelle im Grundwerk angegeben sind; die Fortschreibung dieser Artikel fällt meist sehr knapp aus, etwa durch Nachtrag von Todesdaten oder von Fundstellen in den bekannten Personenlexika zu Theater und Musik. Auch wenn man annehmen konnte, daß mit dem Fortschreiten des Alphabets die Nachtragsartikel abnehmen müßten, so scheint das die neueste Stichprobe erstmals zu bestätigen, sind doch unter den 91 Namen der Alphabetstrecke *Schebesch - Schelper* nur noch 15, d.h. ca. 16,5 % wieder aufgenommene Namen, also etwas weniger als in den früheren Stichproben.⁴ Zum anderen überwiegen deutlich die Artikel für die Theaterschaffenden, die auf Grund ihres Geburtsjahres im Grundwerk nicht enthalten waren, und mit diesen noch nicht abgeschlossenen Karrieren reicht das **Theater-Lexikon** immer stärker in die unmittelbare Gegenwart hinein. Daneben gibt es erfreulicherweise auch völlig neu bearbeitete Artikel (ohne daß der Rezensent solche bei Stichproben in den beiden neuesten Bänden gefunden hat), die die alten im Grundwerk ersetzen. Der Text der längeren Artikel ist eher knapp gegenüber dem Rest für die *Aufführungen (Ausw.)* bzw. *Werke* und die *Sekundär-Literatur*.⁵ Es sind natürlich primär solche ausführlichen Artikel - egal ob wieder aufgenommene oder neue - über abgeschlossene Karrieren, die den besonderen Wert des **Theater-Lexikons** ausmachen, während die zahlreichen Artikel für das junge Theater-Personal mit nicht abgeschlossenen Karrieren sehr rasch wieder Fortschreibungsbedarf haben werden.⁶

³ Die insbesondere als Protagonisten der Eletra in Richard Straus' gleichnamiger Oper hervorgetretene Inge Borkh (Grundwerk 3, S. 1211 und Nachtragsband 1, S. 133 - 134) ist am 26.8.2018 im Alter von 97 Jahren in Stuttgart verstorben.

⁴ Von den 67 Namen der Alphabetstrecke A - Ak betraf das 15 (ca. 22 %), bei Ju/Jü von 79 Namen 38 (ca. 48 %), im Nachtragsband 3 34 von 132 Artikeln (Lu - Ly) 34 (ca. 26 %) und im Nachtragsband 4 waren es von 99 Namen der Alphabetstrecke O - Ok 21 (ca. 21 %).

⁵ Die wichtigsten Titel sind im *Vorwort* und unter *Quellen* (beide ohne Paginierung) genannt, bei den letzteren auch das zweibändige **Biographische Verzeichnis für Theater, Tanz und Musik** (1997) von Paul S. Ulrich. Dieser hat neuerdings folgenden Band vorgelegt, der natürlich auch biographische Informationen enthält: **Wiener Theater (1752 - 1918)** : Dokumentation zu Topographie und Repertoire anhand von universalen Theateralmanachen und lokalen Theaterjournalen ; mit einem Überblick zu Zeitungen mit Theaterreferaten und deren Referenten / Paul S. Ulrich. - Wien : Hollitzer, 2018. - L, 363 S. : Ill. ; 31 cm. - (Topographie und Repertoire des Theaters ; 1). - Bibliographie Paul S. Ulrich S. 357 - 363. - ISBN 978-3-99012-449-9 : EUR 89.90 [#5921]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9084> - Der Rezensent hat darauf verzichtet, die Namen im Grundwerk nachzuschauen, und es wäre eher nicht tunlich, wenn die Bearbeiterin dieses Faß noch aufmachte.

⁶ Ein Hinweis auf die folgende, ganz neue Publikation sei gestattet: **Die Ehrenmitglieder der Staatstheater Stuttgart 1912 - 2018** : Theatergeschichte in Por-

Da ein Abschluß wohl doch noch länger auf sich warten lassen wird, mag es vorgegriffen erscheinen, wenn der Rezensent seine Bitte an die Bearbeiterin wiederholt, für den letzten Nachtragsband (so er diesen noch erlebt), eine knappe Geschichte des Unternehmens **Deutsches Theater-Lexikon** und seiner sukzessiven Bearbeiter⁷ beizusteuern: das Lexikon hätte es verdient, und zwar nicht nur wegen seiner langen Erscheinungszeit, sondern auch, um den uninformierten Benutzer, der gewöhnt ist, es heute ausschließlich als Personenlexikon zu benutzen, darüber zu belehren, daß die beiden ersten Bände nicht nur Einträge für „darstellende[] Künstler, Dramatiker und Komponisten, Kritiker und Forscher“, sondern auch „über Meisterwerke des Spielplanes, über stoffliche Motive, über wichtige Theaterstädte und ihre Organe“ enthalten; mit den Organen sind Zeitschriften gemeint, wie man an anderer Stelle des Vorworts zu Bd. 1 lesen kann; wirklich erschöpfend ist dieses Vorwort (ebenso wie das zur ersten Lieferung von Ostern 1951) aber nicht, denn man findet auch Artikel über Sachbegriffe (z.B. *Barockbühne* oder *Barockdrama*, S. 76) sowie über einzelne Rollen (*Carlos*, *Don*, S. 254). Daß zumindest in den Nachtragsbänden auch kein Personal des Balletts vorkommt, merkt man nur dank Stichproben bei einschlägigen Namen von Tänzern und Choreographen.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9243>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9243>

träts / hrsg. von Hanns-Werner Heister. Landesarchiv Baden-Württemberg ; Staatsarchiv Ludwigsburg ; Die Staatstheater Stuttgart. - Stuttgart : Kohlhammer, 2018. - 279 S. : Ill. ; 25 cm. - ([Sonderveröffentlichungen des Landesarchivs Baden-Württemberg]). - ISBN 978-3-17-036094-5 : EUR 20.00 [#6019]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9203> - Von den darin behandelten Namen fehlen für die Alphabetstrecke von Nachtragsband 6 die folgenden beiden: der Ballettmeister Fritz Scharf (1859 - 1931), hier S. 58 - 59 und die Kammersängerin Johanna Schönberger (1874 - 1952), hier S. 64 - 65. Scharf fehlt im Grundwerk, Schönberger hat einen Artikel in Bd. 3, S. 2066. - Berücksichtigt sind die folgenden Namen mit Nachtragsartikeln: Walter Erich Schäfer (S. 158 - 159), der Schauspieldirektor Friedrich Schirmer (S. 214 - 215) und der Kammersänger Wolfgang Schöne (S. 224 - 225).

⁷ Außer dem Begründer Wilhelm Kosch (1879 - 1960) wird im Vorwort zu Bd. 5 noch Hanspeter Bennwitz genannt, der „zwischen 1965 und 1971 die ersten 3 Lieferungen des 3. Bandes“ verfaßte. Kosch hat einen Artikel in der **NDB** <http://www.deutsche-biographie.de/sfz44626.html>, der Musikwissenschaftler Bennwitz (*1930) einen knappen in der Wikipedia:

https://de.wikipedia.org/wiki/Hanspeter_Bennwitz [2018-08-28].